

Noch sehr jung

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **68 (1942)**

Heft 53

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-480232>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

FRITZ E. AUTENRIETH

Gedichte

Aus dem Inhalt:

Requiem — Das Jahr
Lieben und Hoffen
Klage und Tröstung
Trauern — Erinnern

Ein hübscher Band *Lyrik* wird uns da geboten; Lyrik eines feinfühligsten Menschen, dem Natur und Leben sich zu Stimmungen gestalten, denen er in gewählten Worten Ausdruck zu geben vermag. Die Natur ist meistens Ausgangspunkt, und wo sie es nicht ist, da spielt sie stark in den Gefühlsablauf mit hinein: Sonne und Wind, Sterne, Wald, Vögel, Blumen, all das ist dem Dichter Erlebnis, wie einem Eichendorff und Lenau. Die Sprache ist klanglich gepflegt, musikalisch und bewegt sich in freien Rhythmen. Von Alliteration macht sie reichlich Gebrauch. Inhalt und Form stehen in enger Beziehung. Mit sensiblem Gemüt nimmt der Dichter den Lauf der Jahreszeiten mit ihrem unerschöpflichen Stimmungsgehalt in den Bereich seines Innenlebens, das von Liebe und Hoffen, aber auch von Klage und Trauer erfüllt ist. Bis ins Elend der Verzweiflung, der Lebensmüdigkeit und des Verzichtes sinkt die Kurve. So bringt das Bändchen Poesie viel Süßes, Versonnenes, Verträumtes, aber auch an Schmerz und Schwermut ein reiches Maß in den 70 Gedichten eines Empfindsamen, dem das Leben ein «Lied in Moll» wurde.

Preis Fr. 5.—

In allen Buchhandlungen erhältlich.

Verlag E. Löpfle-Benz, Rorschach.

Noch sehr jung

Meine Frau, meine Tochter und ich sitzen im Theater. In der Pause bemerkt meine Tochter in einer Loge eine hoch-elegante Dame.

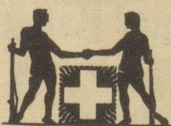
Meine Tochter: «Muefer, lue, die chond öppen elegant.»

Meine Frau: «Die kenn ich scho. Das isch d'Frau Schtutz mit ihrem Sohn.»

Meine Tochter: «Was, die häd scho so ne große Sohn? Die schint doch no so jung.»

Meine Frau: «He jo, sie isch aber au no jung, sehr jung sogar. Mir sind doch mitenand i d'Schuel.»

Meine Frau ist achtundvierzig!! fis

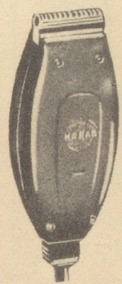


Hand in Hand

gehen die Qualitäten der Küche und des Kellers. Der Gast ist befriedigt. Direkt am Bahnhof

Aarau Hotel Aarauerhof

Restaurant **Bar** Feldschlösschen-Bier
Tel. 2 39 71 Inhaber: E. Pflüger-Dietschy



DAS GESCHENK FÜR DEN HERRN! WARUM nur ein HARAB ?

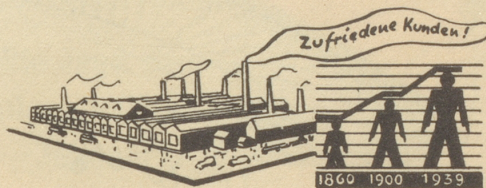
1. der populärste Trockenrasier-apparat
2. aus erstklassigem Material
3. schweizerisches Spitzenprodukt in Qualität und Funktion
4. trotzdem 20-30 Franken billiger als andere Apparate dank der Leistungsfähigkeit der Fabrik.

Mein einzigartiges Teilzahlungs-System

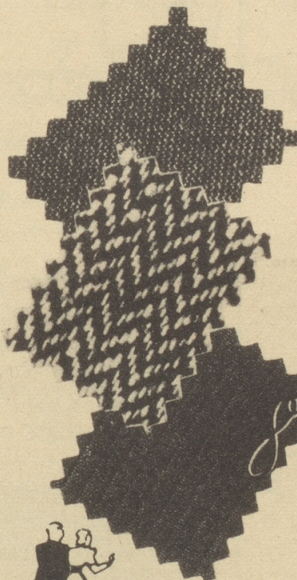
ermöglicht jedermann den Kauf eines HARAB. Verlangen Sie Prospekt und Kaufbedingungen. Auf Wunsch Vertreterbesuch. Gratis-Anlernkurs. Schnellservice für Reparaturen!

„Zum Elektro-Barbier“ E. Alder, Zürich 1

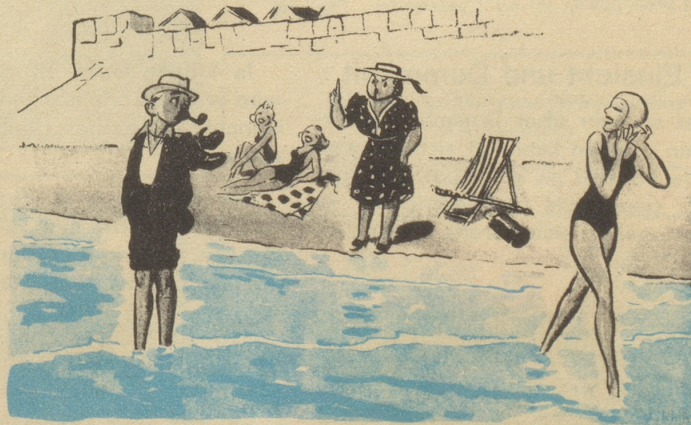
Spezialgeschäft für elektr. Trockenrasier-Apparate am Hirschenplatz Telephone 2 22 21



Auf Qualitätsware eingestellt war die schweizerische Bevölkerung von jeher. Wir sind uns dessen bewusst, und dieser Forderung gerecht zu werden ist unser oberster Grundsatz. Deshalb die fortwährende Ausdehnung unserer Betriebe. Verlangen Sie unsere Muster bei Ihrer Schneiderin, Ihrem Schneider od. direkt ab Fabrik.



80 Jahre
QUALITÄTS-STOFFE
TUCHFABRIK
Schild A/G
BERN LIESTAL



„Aufgepasst, Robert; begib Dich nicht außerhalb der Territorialgewässer!“

«The Humorist»